

## 23. Gebiet Pathologie

### 23.1 Facharzt/Fachärztin für Neuropathologie

(Neuropathologe/Neuropathologin)

<b>Gebietsdefinition</b>	Das Gebiet Pathologie einschließlich der Neuropathologie umfasst die Erkennung von Krankheiten, ihrer Entstehung und ihrer Ursachen durch die Beurteilung von Untersuchungsgut bei morphologisch definierten Krankheiten oder durch Obduktion und dient damit zugleich der Beratung und Unterstützung der in der Behandlung tätigen Ärztinnen und Ärzte.
<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>72 Monate</b> Neuropathologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 24 Monate in der Facharztweiterbildung Pathologie erfolgen</li> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten
<b>Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung</b>	
<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Neuropathologie</b>	
<b>Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Neuropathologie</b>	
Prinzipien interdisziplinärer Therapiekonzepte und Therapieplanung, insbesondere bei Tumorerkrankungen	
	Interpretation von klinischen Befunden im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen
Digitale Pathologie	
	Beurteilung unter Berücksichtigung der Morphologie erwünschter und unerwünschter Arzneimittelwirkungen
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung
Spezielle Anatomie, insbesondere des Nervensystems und der Skelettmuskulatur	
<b>Obduktionstätigkeit</b>	
Spezielle Präparations- und Nachweismethoden der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik, insbesondere von Gehirnen, Rückenmarkspräparaten, Spinalganglien, peripheren Nervenanteilen und Skelettmuskulatur	
	Obduktionen des Zentralnervensystems einschließlich weiterführender Untersuchungen, epikritischer Auswertung und Dokumentation
	Vorstellung von Obduktionsbefunden in Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
<b>Makroskopie</b>	
	Makroskopische Beurteilung und Entnahme morphologischen Materials für die histologische und zytologische Untersuchung einschließlich der Methoden der technischen Bearbeitung und Färbung, insbesondere von Gehirnen, Rückenmarkspräparaten, Spinalganglien, peripheren Nervenanteilen und Skelettmuskulatur

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
<b>Aufbereitung und Befundung von Präparaten</b>	
Grundlagen der technischen Aufbereitung von Präparaten, insbesondere von Gehirnen, Rückenmarkspräparaten, Spinalganglien, peripheren Nervenanteilen und Skelettmuskulatur mittels histologischer, histochemischer, immunhistochemischer, zytologischer, elektronenmikroskopischer und molekularpathologischer Methoden	
Einflussgrößen und Störfaktoren auf Untersuchungsergebnisse einschließlich deren Steuerung	
<b>Mikroskopie</b>	
Allgemeine und spezielle fachgebietsbezogene Methoden der morphologischen Diagnostik einschließlich der Immunhistologie/-zytologie, Molekularpathologie, der Morphometrie und der Zytogenetik sowie der Biochemie und Immunologie	
	Beurteilung und Befunderstellung von histopathologischen, insbesondere neurohistologischen Untersuchungen an Präparaten verschiedener Entitäten, davon
	- Schnellschnittuntersuchungen
	- Liquorzytologie
	- peripheres Nervensystem und Skelettmuskulatur
Molekulare Neuropathologie, insbesondere deren Indikation zur Anwendung und Interpretation für die Erkennung und Klassifikation neurologischer Erkrankungen	
	Durchführung und Befunderstellung molekularpathologischer Untersuchungen sowie deren Interpretation
	Durchführung und Befunderstellung neuromorphologischer Untersuchungen an Präparaten verschiedener Entitäten, insbesondere der Enzym-/Immunhistochemie oder Elektronenmikroskopie
<b>Interdisziplinäre Zusammenarbeit</b>	
	Mitwirkung an klinisch-pathologischen Konferenzen
	Mitwirkung an interdisziplinären Tumorkonferenzen
<b>Asservierung und Dokumentation</b>	
Asservierung von Untersuchungsgut für ergänzende Untersuchungen	
Grundlagen von Biobanken	
Fotografische Dokumentation	